





Klaus Bock

- Raumausstattung
- Polsterei
- Gardinen
- Möbelstoffe
- Plissees & Rollos

Hülschotter Straße 34 Attendorn-Ennest Tel. (02722) 50222









NACH DEM FEST IST VOR DEM FEST!

Grußworte des Hauptmanns Christian Busch

Liebe Ennesterinnen und Ennester, verehrte Majestäten, liebe Schützenbrüder.

"Nach dem Fest ist vor dem Fest!" – Von wem auch immer diese Erkenntnis stammt, gerade im Vereinsleben unserer geliebten Sauerländer Heimat trifft dies uneingeschränkt zu.

Im vergangenen Jahr durften wir nicht nur als Schützenverein auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Wir durften auch als Dorfgemeinschaft dieses besondere Jubiläum miteinander feiern. Bei allen, die dabei tatkräftig mit angepackt haben und somit zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, bedanke ich mich im Namen meiner Vorstandskollegen, aber natürlich auch ganz persönlich – vielen herzlichen Dank! Es hat uns gezeigt, dass man gemeinsam einfach mehr schaffen kann.

Und weil uns dieses Fest so ein schönes Gemeinschaftsgefühl gegeben hat, wollen wir in diesem Jahr am besten nahtlos daran anknüpfen.

Im Jahr 1175 – somit vor 850 Jahren – wurde unser Ort erstmals urkundlich erwähnt und gehört somit zu den ältesten Siedlungen im Attendorner Stadtgebiet. Wann genau der erste Ennester hier in unserem schönen Dörfchen sesshaft wurde, bleibt Aufgabe der Forschung. Unsere Aufgabe wird es aber auch in diesem Jahr wieder sein, als Dorfgemeinschaft ein besonderes und ereignisreiches Jahr zu erleben. Eine Vielzahl an Aktivitäten wurde hierzu von den unterschiedlichsten Vereinen und



Hauptmann Christian Busch

Gruppen geplant. Und natürlich sind auch wir als Schützenverein wieder mit von der Partie bzw. "Party" und haben zwei zusätzliche Veranstaltungen im 850. Jubiläumsjahr geplant.

Ich lade Euch alle ein – ob als Ur-Ennester oder als Buiterling. Kommt nicht nur vorbei, sondern seid mit dabei! Das diesjährige Schützenfest bietet in den nächsten Tagen wieder die beste Gelegenheit, den Anfang zu machen.

Und wie wäre es denn, in diesem besonderen Jahr dann auch noch Schützenkönigspaar in Ennest zu werden? Denkt doch mal drüber nach!

Ich freu mich auf Euch! Euer Hauptmann Christian Busch







Vorstand und Majestäten des Jahres 2023/2024





Der geschäftsführende Vorstand (v.l.): Schriftführer Andreas Wehmeier, zweiter Vorsitzender Markus Drexelius, Hauptmann Christian Busch, und Kassierer Christoph Jung.



Donnerwenge 3 | 57439 Attendorn | Tel. 02722 - 989993 info@kampschulte-avci.de | www.kampschulte-avci.de



Heinz Arens GmbH | Röntgenstraβe 12 | D-57439 Attendorn www.arens-oberflaechenfullservice.com

KARSTEN WEHMEIER HOLT DEN VOGEL IN REKORDZEIT

Mit dem 55. Schuss sicherte sich der Personalmanager die Königswürde – begleitet von Tochter Lara











s war ein schneller und spannender Wettkampf unter der Vogelstange: Am Schützenfestmontag sicherte sich Karsten Wehmeier mit dem 55. Schuss den Titel des Schützenkönigs und das bereits nach nur 20 Minuten.

Der 55-jährige Personalmanager bei ThyssenKrupp Steel nutzte seinen allerersten Versuch beim Vogelschießen direkt erfolgreich. Nachdem der hölzerne Aar bereits mit dem 43. Schuss in zwei Hälften gespalten worden war, holte Wehmeier wenig später auch den verbliebenen Teil aus dem Kugelfang und sicherte sich damit die Königswürde unter dem Jubel der Zuschauer.

Karsten Wehmeier trat ohne Königin an, wurde aber während seiner Regentschaft von seiner 27-jährigen Tochter Lara begleitet. Gemeinsam bilden sie ein modernes und sympathisches Königsteam. Zur Familie gehören außerdem Tochter Carina (30) sowie die drei Enkelkinder Sophie. Tessa und Justus.

Für seine Mitbewerber Mario Hessmann, Lukas Vogt und Bernward Vogt blieb der Königstraum unerfüllt. Lukas Vogt hatte sich mit dem 28. Schuss den Apfel gesichert, Bernward Vogt traf das Zepter mit dem 10. und die Krone mit dem 26. Schuss.

Ein besonderes Detail: Nur zwei Tage zuvor hatte Karstens Bruder Andreas Wehmeier beim Kaiserschießen den Titel errungen. Inspiriert durch diesen Erfolg und das Jubiläumsjahr des Vereins, entschloss sich Karsten, erstmals selbst auf den Königsvogel zu halten - mit Erfolg.

Neben dem Schützenwesen ist Karsten Wehmeier auch im Karneval aktiv. Er gehört zum Ehrencorps der Prinzengarde Ennest, spielt Gitarre, Skat und besucht gerne Musikfestivals.

Mit seiner Regentschaft schrieb er ein weiteres Kapitel in der Vereinsgeschichte und machte das Jubiläumsjahr 2024 zu einem echten Familienfest der Wehmei-



























LEVIN ARENS WURDE JUNGSCHÜTZENKÖNIG IN ENNEST

Mit dem 104. Schuss sicherte sich der 23-Jährige 2024 den Titel – Franziska Eßlinger war seine Königin







ie Ennester Jungschützen feierten im vergangenen Jahr ihr neues Königspaar: Mit dem 104. Schuss holte Levin Arens am Schützenfestsonntag die letzten Reste des Vogels von der Stange und sicherte sich damit die Jungschützenkönigswürde. Zu seiner Königin wählte der 23-jährige Mechatroniker und angehende Techniker die 22-jährige Franziska Eßlinger. Studentin der Pharmazie.

Der Schießwettbewerb war bis zuletzt spannend. Besonders Max Heß machte es dem späteren König schwer. Er hatte mit einem kräftigen Treffer fast den gesamten Adler abgeschossen. Auch Leon Luke und Julius Griese lieferten sich ein intensives Duell unter der Vogelstange: Leon Luke holte mit dem 18. Schuss den Apfel, Julius Griese sicherte sich das Zepter mit Schuss Nummer 51. Die

Krone fiel schließlich mit dem letzten und entscheidenden Treffer von Levin

Für Arens war es die letzte Möglichkeit, bei den Jungschützen mitzuschießen und die nutzte er erfolgreich. Das Schützenwesen spielte in seiner Familie ohnehin eine große Rolle: Levin war selbst Fahnenoffizier der Jungschützen, seine Eltern Frank und Dana Arens stellten 2015 das Schützenkönigspaar in Ennest und regierten von 2015 bis 2018 sogar als Kreisschützenkönigspaar. Bruder Niklas war 2016 Jungschützenkönig.

Mit seinem Königsschuss reihte sich Levin Arens in eine traditionsreiche Familiengeschichte ein. Das war ein Höhepunkt für ihn und für die Ennester Jungschützen im Jubiläumsjahr des Vereins.



57439 attendorn



Wir wünschen allen ein fröhliches und sonniges Schützenfest voller schöner Begegnungen und guter Stimmung!

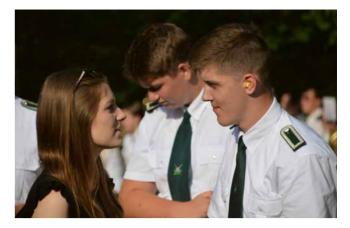
pieper-architektur.de















Unter einem schattigen Plätzchen ist es fast so schön wie auf der Vogelrute.

Wir wünschen allen ein sonniges Schützenfest.

SONNENSCHUTZTECHNIK









KAISER IN ENNEST: ANDREAS WEHMEIER

Zehn Jahre nach seiner Königswürde sicherte sich der 57-Jährige den Kaisertitel im Jubiläumsjahr













s war ein besonderer Moment im vergangenen Schützenjahr: Am Schützenfestsamstag sicherte sich Andreas Wehmeier mit dem 137. Schuss den Kaisertitel des St.-Margareta-Schützenvereins Ennest, genau zehn Jahre nach seiner Regentschaft als Schützenkönig. An seiner Seite regierte wie damals Ehefrau Andrea Wehmeier als Kaiserin.

Der 57-jährige Privatkundenberater bei der Volksbank entschied sich erst am Nachmittag spontan, auf den Kaiservogel zu schießen. Doch der Entschluss sollte sich lohnen. Nach einem spannenden Wettbewerb mit insgesamt elf Mitbewerbern setzte Wehmeier den entscheidenden Treffer. Zuvor hatten unter anderem Willi Kamp mit dem 119. Schuss den Apfel und Hubertus Siepe mit Schuss Nummer 40 das Zepter abge-

schossen. Die Krone fiel mit dem finalen Schuss und mit ihr der gesamte Kaiservogel.

Für Andreas Wehmeier war es ein weiterer Höhepunkt in seiner langen Schützenkarriere. Bereits vor 40 Jahren, 1984, war er der erste Jungschützenkönig in Ennest. Im Verein ist er bis heute aktiv, unter anderem als Geschäftsführer und Moderator bei den Vogelschießen. Ob er diese Aufgabe auch als Kaiser weiterführt, bleibt offen

Auch privat ist das Schützenwesen tief in der Familie verwurzelt: Ehefrau Andrea (53), tätig im Gebäudemanagement der Firma Gedia, unterstützte ihn als Kaiserin. Gemeinsam freuen sich die beiden mit ihren Kindern Celine und Christopher über die neue Regentschaft.





FESTORDNUNG - SCHÜTZENFEST 19. - 21. JULI 2025

Festsamstag:

16.30 Uhr Antreten auf dem Dorfplatz

Abholen der Fahnen, des Kaisers und der Könige

Abmarsch zum Kirchgang

17.00 Uhr Festhochamt

18.00 Uhr Totenehrung am Ehrenmal, Ansprache

19.30 Uhr Unterhaltungsmusik

Eröffnungsansprache zum Schützenfest 2025

20.30 Uhr Ehrung der Jubilare

21.30 - Tanzmusik

24.00 Uhr

Festsonntag:

09.00 Uhr Antreten auf dem Dorfplatz

Abholen der Fahnen, des Kaisers und der Könige

anschl. Vogelschießen der Jungschützen

Proklamation des neuen Jungschützenkönigspaares 2025

Frühschoppen

13.00 Uhr Ausmarsch

15.00 Uhr Festzug

Unterhaltungsmusik in der Schützenhalle

18.00 Uhr Kindertanz

19.00 Uhr Wegbringen der Fahnen

19.30 Uhr Kaiser- und Königstanz anschließend

- 01.30 Uhr Tanzmusik

Festmontag:

9.00 Uhr Antreten auf dem Dorfplatz

Abholen der Fahnen, des Kaisers und der Könige

anschl. Vogelschießen

Proklamation des neuen Königspaares 2025 und

traditioneller Ennester Frühschoppen

14.00 Uhr Ausmarsch

17.00 Uhr Festzug

Unterhaltungsmusik in der Schützenhalle

19.30 Uhr Wegbringen der Fahnen

20.00 Uhr Kaiser- und Königstanz anschließend

– 01.30 Uhr Tanzmusik









57439 Attendorn · Windhauser Str. 28-30 · Tel. (02722) 50863

Hochwertige Fassadenanstriche Tapezier- und Lackierarbeiten dekorative Maltechniken • Fußböden Industrieanstriche

Wir wünschen ein schönes und farbenfrohes Schützenfest!



Holzweger Str. 16 • 57439 Attendorn Tel.: 02722 / 50 821 • Mobil: 0170 / 4104695 Mail: malerbetrieb-damm-attendorn@t-online.de



JÜRGEN ZAZIEMBLOWSKI: 25 JAHRE JUBELKÖNIG DER ST. MARGARETA-SCHÜTZEN



Jürgen Zaziemblowski und Katja Horak.

Vor genau 25 Jahren holte Jürgen Zaziemblowski mit dem 175. Schuss den hölzernen Vogel von der Stange und wurde neuer König der St. Margareta-Schützen in Ennest. Nun blickt der 59-jährige Industriemechaniker stolz auf ein Vierteljahrhundert als Jubelkönig zurück – und mit ihm der gesamte Schützenverein.

Damals, im Jahr 2000, war die Spannung groß, als sich Zaziemblowski zusammen mit Elmar de Vries und Karl-Josef Köster ein packendes Duell an der Vogelstange lieferte. Mit einem gezielten Schuss beendete er den Wettkampf und wurde unter dem Jubel der Zuschauer zum neuen Regenten gekrönt.

Besonders überraschend: "Ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell geht, denn ein großer Teil des Vogels hing noch im Kugelfang", erinnerte sich Zaziemblowski später.

An seiner Seite regierte Königin Katja Horak, die als Kinderpflegerin in Attendorn tätig war und zugleich aktives Mitglied der Ennester Mädchengarde. Der Festzug mit rund 40 Hofstaatpaaren und der Mädchen der Garde, die einen bunten Umzug samt Konfettiregen gestalteten, bleibt vielen bis heute in bester Erinnerung.

Zaziemblowski, der seit vielen Jahren Vorsitzender der Ennester Sportschützen ist, engagiert sich weiterhin aktiv im Vereinsleben. Der Schützenverein zählt für ihn ebenso zu den Hobbys wie der Sportschützenverein, in dem er auch im Beirat tätig ist. Seine Leidenschaft für das Schießen hat er sich bis heute bewahrt – mit Gewehr und Pistole.

Zum silbernen Jubiläum wurde Jürgen Zaziemblowski im Rahmen des Schützenfestes feierlich geehrt – mit einem Rückblick auf sein Königsjahr und einer besonderen Auszeichnung für seine langjährige Treue und seinen Einsatz für die Schützenbruderschaft.

Ready for Schützenfest. Gemeinsam mit nahezu allen großen Automobilherstellern entwickeln und fertigen wir innovative Strukturfeile für den Karosserieleichtbau. Das machen wir mit rund 4.800 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt: Gemeinsam sind wir bereit. Für das nächste Auto, die nächste Innovation und für die Zukunft. GEDIA wünscht fröhliche Schützenfesttage! GEDIA Automotive Group Röntgenstraße 2-4 57439 Attendorn Ready for the next car.

KARL SCHABSKY HOLT 1975 DEN VOGEL



Erika und Karl Schabsky.

it dem 94. Schuss gelang Karl Schabsky im Jahr 1975 der entscheidende Treffer: Die letzten Reste des hölzernen Vogels fielen, und der St.-Margareta-Schützenverein Ennest hatte ein neues Königspaar. Zur Königin erkor Karl Schabsky seine Ehefrau Erika.

Der Wettbewerb unter der Vogelstange war damals spannend und umkämpft. Neben Karl Schabsky traten auch Fritz Migat und Franz-Josef Springob entschlossen an. Beide galten als hartnäckige Mitbewerber um die Königswürde. Doch letztlich setzte sich Karl Schabsky bei seinem zweiten Versuch durch und mit klarer Absicht: Gemeinsam mit Fritz Migat verfolgte er das Ziel, dass die Königswürde erstmals in den Ennester Ortsteil "die Linde" geholt werden sollte.

Weitere Ämter im Verein hatte Karl Schabsky nicht inne. Dennoch zeigte er sich dem Schützenwesen verbunden und war als König im Vereinsleben präsent. Gemeinsam mit Königin Erika prägte er die Veranstaltungen des Schützenjahres durch ihre Beteiligung bei Festen und Umzügen.

Das Königspaar Karl und Erika Schabsky ist mittlerweile verstorben. Die Erinnerung an ihre Amtszeit bleibt im Verein jedoch lebendig, sowohl in den Chroniken als auch in den Erzählungen derer, die das Schützenjahr 1975 miterlebt haben.



"ALLES WEHMEIER" – KÖNIGLICHE FAMILIENTRADITION ÜBER GENERATIONEN

Rolf und Karsten Wehmeier: Vater und Söhne als prägende Königsgestalten in Ennest

Wenn es in Ennest um das Schützenwesen geht, fällt ein Name immer wieder: Wehmeier. Eine Familie, die seit Jahrzehnten untrennbar mit dem Schützenfest verbunden ist. In diesem Jahr blicken Rolf und Ulla Wehmeier auf ein ganz besonderes Jubiläum zurück: Vor 40 Jahren, im Jahr 1985, regierten sie als Königspaar das Ennester Schützenvolk.

Damals war Rolf Wehmeier 40 Jahre alt, technischer Angestellter bei der Firma Thyssen und voller Entschlossenheit. Bei bestem Wetter stellte er sich gemeinsam mit Meinolf Drexelius unter die Vogelstange. Der Wettkampf war lang und kräftezehrend. Erst mit dem 218. Schuss fiel der Vogel. Rolf sicherte sich die Königswürde und wählte seine Frau Ulla zur Königin. Ein Moment, der nicht nur für die beiden unvergesslich bleiben sollte.

Die Wehmeiers stammen ursprünglich aus Duisburg, doch in Ennest fanden sie ihre wahre Heimat. Mit Herzblut und Engagement prägte die Familie das Vereinsleben und das über Generationen hinweg.

Ein Jahr vor Rolfs Regentschaft schrieb bereits sein Sohn Andreas Geschichte: Als erster Jungschützenkönig Ennests eröffnete er 1984 eine neue Ära. Heute ist Andreas amtierender Kaiser. Ein weiteres Glanzlicht in der Familienchronik.

Doch damit nicht genug: Im selben Jahr, in dem sein Vater Schützenkönig wurde, griff auch Sohn Karsten zur Flinte. Mit gerade einmal 16 Jahren und nach 199. Schuss wurde der Gymnasiast Jungschützenkönig und übernahm die Königskette von seinem älteren Bruder. Mitbewerber waren Georg Damm, Hubertus Siepe und Gerd Keseberg. Seine Königin war damals Iris Langer (heute Künne). Als Offiziere standen ihm Klaus und Johannes Schröder zur Seite. Heute, 40 Jahre später, ist Karsten amtierender Schützenkönig von Ennest und führt damit die Tradition seines Vaters eindrucksvoll fort.



Rolf und Ulla Wehmeier



Karsten Wehmeier und Iris Langer

JUNGSCHÜTZENKÖNIG VON EINST IST HEUTE BÜRGERMEISTER

Christian Pospischil feiert Jubiläum

m frühen Morgen des 16. Juli 2000 erwachte der damals 18-jährige Christian Pospischil mit einem klaren Ziel vor Augen: Er wollte Jungschützenkönig in Ennest werden. Wie es damals noch Tradition war, begann der Festsonntag zunächst mit dem gemeinsamen Hochamt, bevor sich die Jungschützen zur Vogelrute aufmachten.

Fünf Bewerber stellten sich dem Wettkampf um den hölzernen Aar, darunter auch der junge Offizier Christian Pospischil. Bei Nieselregen entwickelte sich ein spannendes und kurzweiliges Vogelschießen. Mit dem 98. Schuss holte Pospischil schließlich die letzten Reste des zerschossenen Vogels aus dem Kugelfang und sicherte sich damit die Königswürde. An seiner Seite wählte er die gleichaltrige Katrin Hesse zur Jungschützenkönigin.

Der frisch gebackene König stand damals vor einem bedeutenden Lebensabschnitt: Gerade hatte er sein Abitur als Schüler der Jahrgangsstufe 13 in der Tasche. Niemand konnte ahnen, dass dieser junge Abiturient 25 Jahre später als Bürgermeister Verantwortung für die Stadt Attendorn tragen würde.



Katrin Hesse und Christian Pospischil.



KIRCHHOFF Automotive wünscht allen Schützen und Festgästen viel Vergnügen beim Schützenfest!

www.kirchhoff-automotive.com



RÄTSELALARM IN DER SCHÜTZENBEILAGE!



Im vergangenen Jahr konnte Holger Stinn den Kasten Bier an Felix Hesse überreichen.

Wie jedes Jahr wäre diese Beilage ohne unser berühmt-berüchtigtes Rätsel doch irgendwie... leer. Langweilig. Unvollständig. Eben nicht Ennest-like. Aber keine Sorge: Wir haben natürlich wieder eins für euch vorbereitet – inklusive ein paar kleiner Hinweise, damit ihr nicht völlig verzweifelt. Dieses Mal geht's um unsere ganz besonderen "Actionhelden" aus Ennest. Zehn Stück an der Zahl. Stark. Cool. Vielleicht sogar mit Superkräften – wer weiß das schon? Ob man sie demnächst als Sammelfiguren kaufen kann? Nun, das entscheidet der Vorstand in einer streng geheimen Sitzung – mit Bier und Pokerface.

Eure Mission: Findet heraus, was sie alle gemeinsam haben. Ja, richtig gelesen – das Lösungswort ist eine Gemeinsamkeit! Wer clever kombiniert

und das richtige Lösungswort bis 13 Uhr am Festmontag beim traditionellen Frühschoppen bei Holger Stinn oder Michael Teipel abgibt, hat die Chance auf den ganz großen Preis:

Eine Kiste Bier – natürlich von der erlesenen Hausmarke unseres Schützenvereins. Prost!

Aber Achtung:

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet – ganz traditionsgemäß – das Los. Also strengt eure grauen Zellen an und macht mit. Schließlich geht's hier um Ruhm, Ehre und Hopfengetränke! Viel Spaß beim Knobeln und: Möge der beste Rätseldetektiv gewinnen!

Gewinner vom letztjährigen Rätsel und damit Gewinner von einer Kiste Bier war Felix Hesse!









(9. Buchstabe)

(2. Buchstabe)

(1. Buchstabe)

(7. Buchstabe)

Lösungswort 2025:











(5. Buchstabe)



(3. Buchstabe)



(4. Buchstabe)



(6. Buchstabe)



(8. Buchstabe)



(10. Buchstabe)



Claudia Berling Ich wünsche sonnige Stunden beim **Ennester** Schützenfest!









aquatherm[®] Wer sein **Ziel** kennt, der findet den Weg... ...zum Antreten ...zum Frühschoppen ...zum Vogelschießen ...zum Schützenzug ...zur Schützenhalle ...und hoffentlich auch wieder nach Hause! "Wir wünschen allen Ennestern und Besuchern ein fröhliches Schützenfest! Part of the Solution www.aquatherm.de



NACHTRÄGLICHE EHRUNG FÜR JOHANNES ARENS:

25 Jahre Kaisertitel



Johannes Arens (Mitte), kann die Glückwünsche zu seinem Kaiserjubiläum verspätet entgegen nehmen.

Schon im vergangenen Jahr hät-ten Johannes und Gaby Arens ihr 25-jähriges Kaiserjubiläum gefeiert. Da sie 2024 nicht am Schützenfest teilnehmen konnten, wurde die Gratulation durch die Königskompanie, den Vorstand und die Königsfrauen nun in diesem Jahr nachgeholt - mit herzlichen Worten, Erinnerungen und Anerkennung für ein Kapitel in der Geschichte des Ennester Schützenwesens. Der Weg zum Titel war 1999 kein leichter: Über eine Stunde lang hielten neun Anwärter durch, bevor Johannes Arens mit dem 178. Schuss den entscheidenden Treffer landete. Der gelernte Schlosser und passionierte Jäger feierte damit einen weiteren Höhepunkt - 30 Jahre zuvor war er bereits Schützenkönig in Ennest.



Andrea Jung (l.) und Sabrina Gründer (re.) überreichen Gaby Arens ein Geschenk zum Kaiserinnen-Jubiläum.

JUBELKINDERKÖNIG DANIEL BOCK

enau 25 Jahre ist es her, dass Daniel Bock als erster Kinderkönig im neuen Jahrtausend in die Geschichte des Ennester Kinderschützenfestes einging. Beim traditionellen Vogelwerfen an der Schützenhalle bewies er im Jahr 2000 die beste Treffsicherheit und setzte sich gegen seine Mitbewerber durch.

Das Kinderschützenfest fand vier Wochen vor dem regulären Schützenfest bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen statt. Zahlreiche Kinder und Familien versammelten sich rund um die Schützenhalle, um einen neuen König zu ermitteln und gemeinsam zu

Besonders spannend wurde es beim Werfen auf die mit Glühbirnen versehenen Vogelhalter. Daniel Bock hatte das Glück auf seiner Seite: Nachdem sein Vorwerfer die vorletzte Glühbirne zerstört hatte, traf der damals Elfjährige schließlich die letzte, der hölzerne Vogel fiel, und der Jubel war groß.

Als Königin wählte Daniel Bock Katharina Selter, die zu diesem Zeitpunkt die zweite Klasse besuchte. Gemeinsam bildeten sie das Kinderkönigspaar des Jahres

Mit einem bunten Rahmenprogramm, darunter eine Hüpfburg, eine Wurfbude, ein Zauberer sowie Angebote für die Kleinsten, wurde das Kinderschützenfest zu einem Erlebnis für Jung und Alt.





44 VEREINSJUBILARE WERDEN GEEHRT!

Treue kann man nicht verlangen, Treue ist ein Geschenk (Lilli Palmer, dt. Schauspielerin). Besser kann man es nicht sagen. Denn selbstverständlich ist es sicher nicht, einem Verein quasi ein Leben lang anzugehören. Umso dankbarer sind wir, das wir jedes Jahr so viele langjährige und verdiente Mitglieder im Rahmen unseres Schützenfestes auszeichnen und ehren können!

2000

Der Rotmilan ist Vogel des Jahres. Der Fernsehsender N24 nimmt den Sendebetrieb auf. Bei den russischen Präsidentschaftswahlen wird Wladimir Putin zum Präsidenten gewählt. Angela Merkel, die Generalsekretärin der CDU, folgt Wolfgang Schäuble im Amt und wird Bundesvorsitzende der CDU. Die Bevölkerungszahl in Indien überschreitet nach offiziellen Angaben die Schwelle von einer Milliarde Einwohnern. Microsoft bringt sein Betriebssystem Windows 2000 auf den Markt. Michael Schumacher wird zum ersten Mal Formel-1-Weltmeister mit Ferrari und zum dritten Mal insgesamt. Mit Alexander Bock, Jens Budde, Henrik Dalhoff, Jürgen Fischer, Andreas Foidl, Dietmar Heseler, Holger Heseler, Michael Höse, Alexander Koch, Axel Limper, Torsten Mantel, Björn Plugge, Klaus Quinke, Thomas Rinke, Manuel Rueda, Michael Sauer, Johannes Schauf und Hartmut Schröter treten vor 25 Jahren 18 Männer dem Schützenverein Ennest bei.

1985

Der Neuntöter wird Vogel des Jahres. Der 298 Meter hohe Sendemast des Westdeutschen Rundfunks auf dem Bielstein im Teutoburger Wald stürzt um, nachdem durch starke Vereisung ein Abspannseil zerrissen ist. Das Wrack der Titanic wird von den Forschern Jean-Louis Michel und Robert Ballard entdeckt. Commodore stellt den Amiga vor. Er überbietet an Grafikleistung alles bisher da gewesene. Auf dem Nürburgring findet zum ersten Mal das Musikfestival Rock am Ring statt. In der ARD läuft die 1. Folge der Lindenstraße. Boris Becker siegt als erster Deutscher und jüngster Tennisspieler aller Zeiten beim Grand-Slam-Turnier von Wimbledon. Er ist gerade einmal 17 Jahre alt. Vor 40 Jahren treten Raimund Ahmann, Bernd Bauernschmidt, Hubertus Bock, Thomas Brieden, Diethelm Cramer, Klaus Dalhoff, Carsten Drexelius. Ralf Fischer, Christoph Flüchter, Bruno Hesse, Friedrich Lange, Bodo Pieper, Heiko Richter, Udo Springob, Michael Stumpf, Thomas Stumpf, Franz-Josef Vogt, Karsten Wehmeier und Arthur Zaziemblowski den Ennester Schützen bei.

___ 1975 ___

In der Bundesrepublik Deutschland wird kraft Gesetzes das Volljährigkeitsalter von 21 auf 18 Jahre gesenkt. Mit dieser Gesetzesänderung werden somit alle in den Jahren 1954 bis 1956 Geborenen auf einen Schlag volljährig. Die Vettern Josef Wiese und Aloys Coppenrath gründen die Konditorei Coppenrath & Wiese. Das Unternehmen Microsoft wird von Bill Gates und Paul Allen gegründet. Der Assuan-Staudamm in Ägypten wird gebaut. Das deutsche Bauunternehmen Hochtief versetzt den Tempel Kalabscha für den Baus des Staudamms. Borussia Mönchengladbach wird deutscher Meister in der Fußball-Bundesliga und Eintracht Frankfurt gewinnt den DFB-Pokal. Mit Manfred Bock, Karl-Josef Köster, Achim Menken, Bernd Schmelzer sowie Ernst-Josef Schmidt treten vor beeindruckenden 50 Jahren 5 Ennester in den Schützenverein ein.

1965

Der erste Mensch bewegt sich außerhalb einer Raumkapsel im All. Mit der Schließung der Grube Georg in Willroth endet der über 2000 Jahre lang betriebene Erzbergbau im Siegerland. US-Präsident Lyndon B. Johnson unterzeichnet den Voting Rights Act und erklärt damit allen Afroamerikanern ausdrücklich das Wahlrecht zu, was wesentlich zur gesetzlichen Gleichstellung Schwarzer in den USA führte. Ein großflächiger Stromausfall legt das Leben im Nordosten der Vereinigten Staaten und auch in Teilen Kanadas über Stunden hinweg lahm. Der Blackout beeinflusst den Tagesablauf von etwa 30 Millionen Menschen. Neun Monate später wird ein Babyboom registriert. Werder Bremen wird Deutscher Meister in der Fußball-Bundesliga. Franz Beckenbauer macht sein erstes Länderspiel. Und Hubert Drexelius tritt vor unglaublichen 60 Jahren in den Schützenverein Ennest ein.

_ 1955 _

Die Bundesrepublik Deutschland tritt der NATO bei. Winston Churchill tritt aus gesundheitlichen Gründen als Premierminister von Großbritannien zurück. Bundeskanzler Adenauer bewirkt in Moskau die Freilassung der letzten 10000 deutschen Kriegsgefangenen. Der Europarat beschließt sein Emblem: Eine blaue Flagge mit zwölf goldenen Sternen. Die Bundesrepublik Deutschland schließt mit Italien ein Anwerbeabkommen zur Anwerbung und Vermittlung von italienischen Arbeitskräften (Gastarbeitern). Mit "Mainz wie es singt und lacht" flimmert die erste Karnevalssitzung über die bundesdeutschen Bildschirme. Vor 70!!! Jahren tritt Artur Gründer dem Schützenverein heil









Ennester Straße 24 · 57439 Attendorn · Tel.: 02722.2136



Allen Ennestern und Gästen wünschen wir fröhliche Schützenfesttage, starke Nerven unter der Vogelstange, Kaiserwetter und gut geölte Stimmbänder beim Singen des Heimatmarsches!





Apotheker Christian Springob

Ennester Straße 20 | 57439 Attendorn Telefon: 02722 2031

Shop: meine-nicolai-apotheke.de

MIT AMTMANN DEVES DURCH ENNEST...



...so lautete das Motto der Auftaktveranstaltung zum 850-jährigen Dorfjubiläum. Amtmann Deves (Tobias Schrottke) führte Anfang des Jahres ca. 70 interessierte Ennester im Fackelschein durch das schöne Dorf. An ausgewählten Stationen wie z. B. dem Ehrenmal, der Kirche oder dem Pfarrhaus wusste er allerhand spannende, unterhaltsame und teils auch lustige Geschichten aus der Vergangenheit zu berichten. Besonders eindrucksvoll waren seine Ausführungen zu alten Bräuchen und historischen Ereignissen, die das Dorfleben in früheren Jahrhunderten geprägt haben. Die ca. 90-minütige Führung endete schließlich an, bzw. in der festlich beleuchteten Schützenhalle. Dort wartete der 1. Vorsitzende des Schützenvereins, Josef Bock (Christian Busch), bereits auf die neugierigen Teilnehmer. In einem kurzweiligen Vortrag konnte er einen anschaulichen Einblick in die Entstehung und die über Generationen gewachsene Geschichte des Vereins geben und beantwortete im Anschluss zahlreiche interessierte Fragen aus dem Kreis der Zuhörer. Zum gemütlichen Abschluss fanden sich alle in der liebevoll hergerichteten Margaretenstube ein, wo es bei einem kleinen Umtrunk noch ausreichend Gelegenheit zum Austausch, zum Plaudern und zum gemeinsamen Erinnern an frühere Zeiten gab.

FEIERLICHE ÜBERGABE DES KÖNIGSORDENS AN HAUPTMANN CHRISTIAN BUSCH



m feierlichen Rahmen der diesjährigen Versammlung der Königskompanie überreichte die amtierende Majestät Karsten Wehmeier den traditionellen Königsorden an Hauptmann Christian Busch. Der Orden, der künftig die Königskette zieren wird, reiht sich ein in die lange Geschichte der Auszeichnungen früherer Könige und symbolisiert die bleibende Erinnerung an ein besonderes Regentschaftsjahr.

Mit der Übergabe wird nicht nur eine geschätzte Tradition fortgeführt, sondern auch das Königsjahr von Karsten Wehmeier offiziell gewürdigt und dokumentiert. Der Orden ist damit ein sichtbares Zeichen für ein Jahr voller Engagement, Gemeinschaft und gelebtem Schützenbrauchtum.









PAUL GRÜNDER IST KINDERKÖNIG IN ENNEST

Neunjähriger Viertklässler wirft zähen Vogel vom Seil – buntes Fest für den Nachwuchs

Großer Tag für einen kleinen König: Paul Gründer setzte sich beim diesjährigen Kinderschützenfest in Ennest gegen zahlreiche Mitbewerber durch und holte den hartnäckigen Vogel von der Schnur. Damit ist der Neunjährige neuer Kinderkönig des St.-Margareta-Schützenvereins

Der Schüler der Klasse 4b der GGS Ennest spielt in der E-Jugend des LWL-Fußballvereins und ist bekennender Fan von Borussia Mönchengladbach. Mit dem Schützenwesen ist Paul bestens vertraut: Sein Vater, Andre Gründer, war vor genau 20 Jahren Schützenkönig in Ennest. Eine Familientradition, die nun in der nächsten Generation weitergeht.

Wie bei den Großen begann der Tag mit einem Antreten auf dem Dorfplatz, gefolgt von einem kleinen Festzug durch den Ort bis zur Schützenhalle, musikalisch begleitet vom Musikzug der Feuerwehr. Dann wurde es ernst: Der Kinderkönigsvogel, wie immer kunstvoll an ausgedienten Glühbirnen aufgehängt, erwies sich wieder einmal als widerstandsfähig. Doch zahlreiche geworfene Steine der jungen Schützenkandidaten sorgten schließlich doch für den entscheidenden Treffer. Paul war der glückliche Werfer.

Im Anschluss an das spannende Vogelschießen folgte ein buntes und fröhliches Programm für Kinder und Familien. Mit Hüpfburg, Kinderschminken, Waffeln, Pommes, Bratwurst, Ponyreiten, Baggerfahren, Popcornbar, Kartbahn und Spielstraße war für jeden etwas dabei. Ein gelungenes Fest bei bestem Wetter.

















Generationswechsel im Vorstand: Uli Bock(l.) gibt sein Amt an Rafael



Wir wünschen allen Besuchern ein tolles Schützenfest!



02721 7165240 eMail: info@wacker-it.de Web: www.wacker-it.de





GENERATIONENWECHSEL **IM VORSTAND**

Rafael Stumpf folgt auf Uli Bock

"Kinder, wie schnell die Zeit vergeht!" - Dieser Ausruf könnte kaum treffender auf Ulrich (Uli) Bock zutreffen. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung im März beendete er nach 17 Jahren auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit im Beirat des Schützenvereins Ennest.

Seit 2008 war Uli Bock als Königsoffizier aktiv und begleitete in dieser Funktion 14 Königinnen und Könige. Er übernahm Aufgaben als Hofstaatorganisator, Blumenund Schirmhalter, Kellner, Zeitwächter, Königskettenwärter und vieles mehr, stets verlässlich und mit großem Engagement.

Ein besonderes Jahr in seiner Vereinslaufbahn war 2015, als er selbst die Königswürde errang und gemeinsam mit seiner Frau und Königin Hannelore im Mittelpunkt des Schützenfestes stand.

Innerhalb des Vorstands galt Uli Bock als tatkräftiger Macher, nicht nur durch seinen Sachverstand und seine konstruktiven Rückfragen, sondern auch durch seine praktische Unterstützung, insbesondere wenn der eigene Trecker zum Einsatz kommen konnte. Darüber hinaus war er verlässlicher Ansprechpartner für alle Angelegenheiten, die mit der Stadtverwaltung oder dem Bauhof abzustimmen waren.

Zu den besonderen Meilensteinen seiner Amtszeit zählen zahlreiche Umgestaltungen an der Schützenhalle, allen voran der Bau der "Margareten-Stube" sowie die Mitwirkung am 125-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2024.

Mit seinem Ausscheiden aus dem Beirat vollzog sich zugleich ein Generationenwechsel im Vorstand. Neu in das Gremium gewählt wurde Rafael Stumpf. Er wird künftig gemeinsam mit Holger Stinn und

Michael Teipel die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gestalten.

Rafael Stumpf war bereits im Jahr 2012 Jungschützenkönig und ist derzeit Sprecher der Jungschützenkönigskompanie. Überregional bekannt wurde er durch den Jubiläumsfilm "Margareta – Mein Verein und seine Geschichten", der 2024 im Attendorner JAC-Kino vor ausverkauftem Haus Premiere feierte. Der Film ist seither auch über den vereinseigenen YouTube-Kanal "Margareta-TV" abrufbar.

Darüber hinaus betreut Rafael die offizielle Website des Schützenvereins und sorgt regelmäßig für deren inhaltliche Pflege und Aktualisierung. Welche digitalen Angebote künftig durch ihn weiterentwickelt werden, bleibt mit Spannung abzuwarten.

Eines jedoch bleibt auch in einer zunehmend digitalen Welt unverändert: Das Ennester Schützenfest lebt weiterhin vom persönlichen Erscheinen und dem aktiven Mitmachen vor Ort.

Für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand verdient Uli Bock großen Dank und höchste Anerkennung. 17 Jahre prägte er das Vereinsleben mit Tatkraft, Verlässlichkeit und Herzblut. Der Wechsel in die Reihen der Königskompanie bedeutet zwar einen neuen Abschnitt, doch die enge Verbundenheit mit dem Schützenverein bleibt. Für die kommenden Jahre werden ihm viele schöne gemeinsame Momente im Kreis der Schützenfamilie gewünscht.

Mit Rafael Stumpf tritt ein engagierter Nachfolger in die Vorstandsarbeit ein. Ihm werden für die bevorstehenden Aufgaben Freude, frische Ideen und viel Erfolg gewünscht - stets im Sinne des gelebten Miteinanders im Schützenwesen.



Hauptmann Christian Busch (Mitte) verabschiedete Uli Bock (l.) und begrüßte Rafael Stumpf (re.) im



WIR WISSEN, WO ES LANGGEHT!

Schon im Mittelalter war es in den hiesigen Breiten üblich, bei sogenannten Schnadegängen gemeinsam die Grenzen der Gemeinde abzulaufen. Diese Praxis diente der Vermeidung von Grundstücksstreitigkeiten und zeigte insbesondere Neubürgern den genauen Verlauf der örtlichen Gemeindegrenze direkt vor Ort. Zugleich erfüllte der Schnadegang eine soziale Funktion und stärkte das Gemeinschaftsgefühl der Bevölkerung.

Mit dem Fortschreiten der Vermessungstechnik und der Einführung amtlicher Kartenwerke wurde diese Tradition im Jahr 1841 im Kreis Olpe durch königlich preußischen Erlass unter König Friedrich Wilhelm IV. zunächst für entbehrlich erklärt und in der Folge sogar untersagt. Die staatliche Verwaltung setzte fortan auf die neu erstellten Katasterunterlagen, während der gelebte Brauch zunehmend in den Hintergrund trat.

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Schnadegang vielerorts eine Renaissance erfahren. Als Ausdruck gelebter Heimatpflege entwickelte sich die alte Grenzwanderung mancherorts zu einem festlichen Ereignis, das neben historischen Bezügen auch kulinarische und musikalische Angebote umfasst. Der gemeinschaftliche Charakter und die Verbindung zur lokalen Geschichte machen den Schnadegang heute wieder attraktiv für viele Gemeinden.

Anlässlich des 850-jährigen Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung von Ennest soll diese Tradition auch dort aufgegriffen und in einer zeitgemäßen Form wiederbelebt werden. Geplant ist eine Grenzwanderung mit Beteiligung der Ennester Bevölkerung sowie Gästen aus den benachbarten Orten Heggen, Hülschotten, Windhausen und Attendorn.

Trotz des einstigen Verbots durch König Friedrich Wilhelm IV. steht für die fachkundige Leitung der Veranstaltung mit Meinolf Vogt ein erfahrener Pensionär des Katasteramtes des Kreises Olpe zur Verfügung. Er gilt als ausgezeichneter Kenner der örtlichen Grenzverläufe und wird während der Wanderung historische und geografische Hintergründe anschaulich erläutern.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 27. September, statt. Der Start ist um 10.30 Uhr am Ennester Feuerwehrhaus vorgesehen. Die geplante Route führt zunächst entlang der Grenze nach Heggen, anschließend über Hülschotten und Windhausen bis zur Attendorner Grenze. Die Wegführung bietet dabei abwechslungsreiche Eindrücke der Landschaft und vermittelt Einblicke in die Grenzverhältnisse der Region.

Entlang des Weges sind mehrere Verpflegungsstationen eingerichtet, an denen für das leibliche Wohl gesorgt wird. Musikalisch begleitet wird der Tag von der jungen Formation KontraBrass, die mit moderner Egerländer Blasmusik für eine unterhaltsame Atmosphäre sorgt.

Da einzelne Abschnitte der Wanderung auch abseits befestigter Wege verlaufen, wird festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung empfohlen. Ein Einstieg in die Route ist je nach persönlicher Kondition an den Verpflegungsstationen flexibel möglich.

Zum Ausklang des Tages ist ein geselliges Beisammensein in der Ennester Schützenhalle geplant. Dort bietet sich die Gelegenheit, in entspannter Runde den Tag gemeinsam mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ennest und der Nachbarschaft Revue passieren zu lassen.

Weitere Informationen zur Strecke, zum Ablauf und zu organisatorischen Details werden rechtzeitig über die Presse sowie die Kommunikationskanäle des Schützenvereins veröffentlicht.

Die Teilnahme steht allen offen, die sich für Ennest, seine Geschichte und das Miteinander in der Region interessieren.



Die Band KontraBass sorgt für die gute Unterhaltung.



Am 27. September geht es los: Die Wanderung der anderen Art.











WIR WÜNSCHEN ALLEN SONNIGE FESTTAGE!



Nordwall 20 = 57439 Attendorn = Tel. 0 27 22 / 95 57 - 0 info@stachelscheid-boes.de = www.stachelscheid-boes.de



EIN DENKMAL ZUM DORFJUBILÄUM





BUSCHMANN

Wir wünschen viel Spass beim Schützenfest!



Buschmann GmbH | Donnerwenge 9 | 57439 Attendorn info@malerteam-buschmann.de | www.malerteam-buschmann.de

m Vorfeld des 850-jährigen Dorfjubiläums stellte sich die Frage, in welcher Form sich der Schützenverein an den Feierlichkeiten beteiligen könnte. Neben geplanten Veranstaltungen wie dem traditionellen Schnadegang im Herbst und einer gemeinnützigen Typisierungsaktion zugunsten der DKMS entstand der Wunsch, ein dauerhaftes Zeichen zur Erinnerung an dieses besondere Jubiläum zu setzen. Die Entscheidung fiel auf die Errichtung eines Denkmals, einer Andachtsstätte zu Ehren der Heiligen Margareta.

Die Wahl fiel nicht zufällig auf die Heilige Margareta, die bereits seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle im religiösen und kulturellen Leben des Ortes spielt. Bereits 1506 wurde in Ennest eine Kapelle unter ihrem Patronat errichtet, welche 1915 durch eine Kirche mit gleicher Widmung ersetzt wurde. Seit 1948 steht auch der Schützenverein, gegründet im Jahr 1899, offiziell unter dem Schutz der Heiligen Margareta als Vereins- und Patronin.

Das Jahr 2025 steht somit nicht nur im Zeichen des 850-jährigen Dorfjubiläums, sondern schließt auch direkt an das 125-jährige Bestehen des Schützenvereins an. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, eine Andachtsstätte zu errichten, die nicht nur dem Gedenken und der Danksagung dient, sondern künftig auch als Fronleichnamsaltar genutzt werden kann.

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgte mit großem Engagement. Bereits am 12. Mai konnte der Grundstein gelegt werden. Eine in die Mauer eingebrachte Urkunde dokumentiert die Beweggründe des Baus, nennt die beteiligten Helfer und Baumeister und gibt einen Einblick in die weltliche sowie kirchliche Lage im Jahr 2025.

In kürzester Zeit wurde gemauert, gezimmert, verputzt und gemalt. Für die handwerkliche Umsetzung gebührt besonderer Dank dem ehemaligen Schützenkönig Gerd Keseberg für die Stuckateurarbeiten, dem Dachdecker Stefan Dornseifer für die Verschieferung sowie dem Ehrenkreisoberst Karl-Heinz Reuber für die kunstvolle Gestaltung und Malerarbeiten.

So entstand an der Vogelsrute ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der Heiligen Margareta im Sinne des Leitspruchs "Glaube – Sitte – Heimat". Pünktlich zum Fronleichnamsfest, an dem traditionell der Vorstand, Jungschützen und Königskompanie teilnehmen, konnte der Bildstock von Vikar Jens Baronowski und Diakon Thomas Ludwig feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden.

Es bleibt abzuwarten, wie viele Kerzen in den Tagen vor dem Schützenfest dort entzündet werden, sei es in der Hoffnung auf eine ruhige Hand beim Vogelschießen oder um letzte familiäre Zustimmung für die Teilnahme einzuholen. Denn wie überliefert, ist die Heilige Margareta bekannt dafür, selbst Drachen gezähmt zu haben.

In diesem Sinne: "Margareta, halte über uns die Hand und beschütze unser liebes Heimatland."





















NEUES VON DEN JUNGSCHÜTZEN

Neuer Kreisjungschützensprecher: Kilian Vogt



Julian Vogt (dritte von links) direkt nach seiner Wahl in den Kreisvorstand.



Der aktuelle Vorstand der Jungschützen (v.links): Königsoffizier Lukas Hoberg, Fahnenoffizier Max Belke, Hauptmann Max Heß, Fähnrich Simon Bröckelmann, Fahnenoffizier Philipp Kamp und Königsoffizier Michel Belke



m Vorstand der Jungschützenabteilung gab es in diesem Jahr wieder ein paar Änderungen. Levin Arens, amtierender Jungschützenkönig, sowie Lukas Kamp schieden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Die Mitgliederversammlung wählte mit Simon Bröckelmann und Max Belke zwei Nachwuchsschützen in den Vorstand der Jungschützen. Simon wird künftig das Amt des Fähnrichs bekleiden. Max wird ihm als Fahnenoffizier zur Seite stehen. Hauptmann Max Heß wurde in seinem Amt bestätigt. Auch Michel Belke (Königsoffizier), Lukas Hoberg (Königsoffizier) und Philipp Kamp (Fahnenoffizier) erhielten das Votum für eine

weitere Amtszeit.

Ein anderer ehemaliger Jungschützenhauptmann verfolgte einen ganz andren Plan. Kilian Vogt hatte sich überlegt, auf der Kreisdelegiertenversammlung zur Wahl zum Kreisjungschützensprecher anzutreten. Und er setzte sein Vorhaben auch in die Tat um. In der Biggeseehalle in Sondern wurde er zum neuen Kreisjungschützensprecher gewählt. Kilian wird in den nächsten Jahren das Bindeglied sämtlicher Jungschützenabteilungen im Kreis Olpe sein. Als Beiratsmitglied nimmt er fortan an den Vorstandsitzungen vom Kreisvorstand sowie auch an unseren Vorstandsitzungen teil.







HAUPTMÄNNER DER JUNGSCHÜTZEN UNTERWEGS AUF HOHER SEE



Ausgangspunkt für den Tagesausflug der ehemaligen Jungschützenhauptmänner war in diesem Jahr der Wanderparkplatz auf der Reper Höhe. Von dort ging es im strammen Wandertempo Richtung Waldenburger Bucht. Hier wurde eine kleine Pause eingelegt um sich mit (flüssigem) Brot zu stärken.

Der weitere Weg führte die Wandergruppe zur Schiffsanlegestelle und schließlich auf die MS Westfalen. Bei strahlend blauem Himmel schipperte man nun eine Weile über den schönen Biggesee. An der Haltestelle am Biggedamm verließen die munteren Herren das Schiff wieder. Der Weg führte sie nun weiter nach Neu Lis-



ternohl, genauer gesagt zum Forsthaus. Da frische Seeluft bekanntlich sehr hungrig macht, musste sich erneut gestärkt werden. Diesmal gab es tatsächlich auch feste Nahrung. Im Anschluss ging es noch ins Studio A auf ein Musikkonzert. Wer wollte, konnte hier das Tanzbein schwingen. In einer Attendorner Gastronomie endete der Tagesausflug, welcher im Vorfeld vom amtierenden Jungschützenhauptmann Max Heß sowie von Kilian Vogt akribisch geplant wurde...

KÖNIGINNEN WURDEN ZU BURGFRÄULEIN

m Mai trafen sich die Ennester Königinnen mal wieder zur alljährlichen Königinnenwanderung, wie immer unter der hervorragenden Planung von Sabrina Gründer und Andrea Jung. Am frühen Nachmittag wanderten etwa 20 Königinnen unter leichtem Zeitdruck und mit strammem Schritt von der Ennester Dorfmitte zur Burg Schnellenberg. Dort kamen noch ein paar Königinnen hinzu und man konnte in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, sowie den ersten alkoholischen Getränken, nette Pläuschchen halten. Gut gestärkt trafen die Damen anschließend auf den Attendorner Stadtarchivar Otto Höffer, welcher bei einer Führung sein geballtes Wissen über die alten

Gemäuer der Burg sowie spannende Informationen über die Familie Fürstenberg Preis gab. In einem Quiz wurde das zuvor erlernte zum Abschluss der Führung dann abgefragt. Hier bewiesen die Majestätinnen, dass sie bei der Führung gut zugehört hatten. Alle Rateteams erreichten neun von möglichen zehn Ratepunkten. Leider hatte mittlerweile starker Regen eingesetzt, so dass bei der anschließenden Wanderung nach Attendorn die Regenschirme gezückt werden mussten. Im Restaurant "Zum Ritter" endete der Ausflug. Hier wurde noch gemütlich zu Abend gegessen. Bei weiteren kühlen Getränken wurden noch bis spät in den Abend hinein Geschichten erzählt und es wurde viel gelacht...

KÖKO UNTERWEGS AUF DER LAHN



er Tagesausflug der Königskompanie führte die Ennester Majestäten in diesem Jahr nach Limburg an der Lahn. Von Ennest aus ging es mit dem Bus in die hessische Domstadt. Dort angekommen ging es direkt auf ein reserviertes Partyfloß. Bei Livemusik und kühlen Getränken schipperte man eine Zeit lang gemütlich über die Lahn. Im Anschluss an die Floßfahrt ging es für die Könige noch in die Limburger Altstadt und die ansässige Gastronomie, bevor ein Bus die gut gelaunten Ennester wieder ins schöne Sauerland





HANNIG Gartenprofis GmbH & Co. KG Röntgenstr. 46 | 57439 Attendorn Telefon: 02722 657732-0 kontakt@hannig-gartenprofis.de www.hannig-gartenprofis.de





EUROPASCHÜTZENFEST 2024 IN MONDSEE

Ennest feiert mit im Salzkammergut







Lin unvergessliches Festwochenende erlebte der Schützenverein Ennest beim Europaschützenfest 2024 im oberösterreichischen Mondsee. Rund 60 Mitglieder machten sich Ende August auf den Weg ins malerische Salzkammergut, um an dem größten Schützentreffen Europas teilzunehmen.

Nach den vorherigen Teilnahmen in Garrel (2000), Vöcklabruck (2003), Heeswijk (2006), Kinrooi (2009), Peine (2015) und Leudal (2018) war dies bereits die siebte Teilnahme des Vereins an einem Europaschützenfest – ein Beweis für die anhaltende Verbundenheit mit der europäischen Schützentradition.

Das Festgelände in Mondsee bot mit seiner Lage direkt am See eine eindrucksvolle Kulisse für die zahlreichen Veranstaltungen. Der Ennester Schützenverein war an allen Tagen aktiv am Festgeschehen beteiligt. Vier ehemalige Ennester Könige versuchten ihr Glück beim Schießen auf den Europavogel. Trotz großen Einsatzes blieb das nötige Quäntchen Glück diesmal jedoch aus. Die Kandidaten zeigten sich sportlich und nahmen es gelassen – ganz im Sinne des olympischen Gedankens: Dabei sein ist alles.

Einige Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheit, um den Aufenthalt in der traditionsreichen Ferienregion mit einem Kurzurlaub zu verbinden. Auch die etwas außerhalb gelegene Unterkunft sowie die Organisation von An- und Abreise sorgten für eine rundum gelungene Reise.

Das Europaschützenfest 2024 wird den Ennester Teilnehmerinnen und Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Und eines scheint gewiss: Es war sicher nicht das letzte Mal, dass der Schützenverein Ennest bei einem solchen Großereignis auf europäischer Ebene vertreten war.











EIN FEST DER KÖNIGE

Generationen unter sich vereint

Im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des St.-Margareta-Schützenvereins Ennest kamen im vergangenen Jahr zahlreiche ehemalige Majestäten zusammen und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig die Schützentradition im Ort geblieben ist.



Das erste Bild vereint alle anwesenden Könige der vergangenen Jahrzehnte und den aktuellen Vorstand zu einem besonderen Gruppenfoto.



Auf dem zweiten Foto stehen die ehemaligen Schützenkönige im Mittelpunkt. Sie blicken auf ihre Zeit als Regenten zurück und tauschten Anekdoten aus, die das Vereinsleben über Jahre hinweg geprägt haben.



Das dritte Bild gehört den Jungschützenkönigen: Sie präsentieren sich als Teil einer engagierten Nachwuchsgeneration.







Wir wünschen allen schöne Schützenfesttage!

Elke Siepe und ihr Team!

Bahnhofstraße 1 · 57439 Attendorn Tel.: 02722 6568130













heimvorteil.sparkasse-alk.de

125 JAHRE ST.-MARGARETA-**SCHÜTZENVEREIN**

Großer Jubiläumsfestzug als Höhepunkt des Schützenfestes



in ganz besonderes Jubiläum wurde Lim vergangenen Jahr in Ennest gefeiert: Der St.-Margareta-Schützenverein blickte auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Ein Anlass, der mit einem beeindruckenden Festzug am Schützenfestsonntag gebührend gefeiert wurde.

Der große Jubiläumsumzug war einer der Höhepunkte des Festwochenendes und führte durch das festlich geschmückte Dorf. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßenränder, um dem Zug zu bewundern.

Mit dabei waren alle amtierenden und viele ehemaligen Majestäten des Vereins. Zudem erwiesen zahlreiche Ehrengäste dem Verein ihre Referenz: Vertreter des Kreisschützenbundes, darunter auch das amtierende Kreiskönigspaar aus Altenhundem Alexander "Baddle" Stupperich und seine Königin sowie Ehefrau Anna. Sie nahmen ebenso teil wie Delegationen aus Politik und Kirche.

Auch zahlreiche befreundete Schützenvereine aus dem Stadtgebiet Attendorn und der Gemeinde Finnentrop waren mit starken Abordnungen vertreten. Besonders gefreut hat sich der Verein über den Besuch von Gästen aus den Niederlanden, die dem Festzug eine internationale Note verliehen und die Verbundenheit über Grenzen hinweg zeigten.

Bei strahlendem Wetter wurde die lange Tradition des Ennester Schützenwesens eindrucksvoll gefeiert - mit Musikzügen, prächtigen Uniformen, fröhlichen Gesichtern und großer Gemeinschaft. Der Jubiläumsfestzug war nicht nur eine Hommage an die Vergangenheit, sondern auch ein Zeichen für die lebendige Zukunft des Vereins.

Mit viel Applaus und Anerkennung begleiteten die Besucher den Zug bis zur Schützenhalle, wo das Fest anschließend mit Musik, Begegnung und Freude weiterging.

























































IMPRESSUM

Schützenverein St. Margareta Ennest e.V. 1899 Ritterlöhstraße 18 · 57439 Attendorn Herausgeber:

Hauptverantwortlich: Christian Busch (1. Vorsitzender)

Redaktion: Barbara Sander-Graetz, Holger Stinn, Michael Teipel, Rafael Stumpf

Auflage: 1.500 Exemplare

Gestaltung & Druck: FREY Print + Media GmbH & Co. KG · www.freymedia.de





















